

Schluss mit überlangen Bauverfahren

Neben der wirtschaftlich schwierigen Situation sorgen in Graz überlange Bauverfahren in der Baubranche für massive Probleme. Die WKO Steiermark macht sich auf Grundlage höchstgerichtlicher Urteile für eine Novellierung des steirischen Raumordnungsgesetzes stark. Damit sollen Bauwerber künftig mehr Rechts- und Planungssicherheit erhalten.

Konkret gefordert wird in diesem Entwurf mehr Personal für die Erstellung von Bebauungsplänen bzw. eine Auslagerung an externe Experten sowie ein neuer gesetzlicher Automatismus, durch den – bei Überschreitung der 18-Monate-Frist – ein Übergang in ein „normales“ Bauverfahren ermöglicht wird. Josef Herk, Präsident WKO Steiermark, betont: „Wir müssen endlich raus aus dem Krisenmodus, da ist kein Platz mehr für künstliche Belastungen, wie die KIM-Verordnung oder massive Verzögerungen, wie sie die Stadt Graz der Baubranche auferlegt.“

Abkürzung verschleppter Verfahren

Viele Projekte hängen „künstlich“ in der Pipeline, da die Stadt Graz bei der Erlassung der Bebauungspläne massiv säumig ist. Laut Gesetz darf die Ausarbeitung solcher Pläne nicht länger als 18 Monate dauern, in der Praxis liegt man aber in der Landeshauptstadt deutlich darüber – in Einzelfällen sogar sieben Jahre. Die WKO Steiermark nimmt das Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofs nun zum Anlass, um eine Novelle im steirischen Raumordnungsgesetz einzufordern. Regionalstellen-Obmann Bernhard Bauer: „Die Grazer Wirtschaft leidet aktuell massiv unter Planungsmängeln seitens der Behörden und Stadtpolitik. Einerseits dauern Baustellen im öffentlichen Bereich viel zu lange, und auf der anderen Seite leistet man sich den Luxus von überlangen Bauverfahren, was die Investitionstätigkeit künstlich erschwert. Hier muss es endlich ein Umdenken geben, denn die Bauwirtschaft sichert Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Region.“



Fordern eine Beschleunigung der Bauverfahren: (v.l.n.r.) Projektentwickler Hannes Schreiner, WKO-Präs. Josef Herk, WKO-Graz-Obmann Bernhard Bauer und FG-Obmann Gerald Gollenz



INTERNATIONALES TRÜFFELFESTIVAL

21.10. bis 03.11.2024 in Graz

Internationaler Trüffelmarkt im Paradeishof –
Innenhof Kastner & Öhler

22.10. – 02.11.2024, jeweils von 10.30 – 18.30 Uhr
(geschlossen am 26.10., 27.10., 01.11.2024)

Internationale Aussteller präsentieren exquisite Trüffel-Spezialitäten aus verschiedensten Regionen.

25.10.2024, 16.00 – 21.00 Uhr: Beat, Sax & Truffle
31.10.2024, 16.00 – 21.00 Uhr: Jazz, Wine & Truffle

graztourismus.at/trueffelmarkt

Kulinarische Highlights mit der Graz-Trüffel
in Partnerbetrieben der GenussHauptstadt Graz

21.10. – 03.11.2024

Ausgewählte Partnerbetriebe der GenussHauptstadt Graz bieten kulinarische Trüffel-Highlights an – Tisch-Reservierung direkt in den Betrieben!

graztourismus.at/trueffelgerichte

Geführte Trüffelwanderungen im Grazer Leechwald
12.10. – 07.11.2024 | an ausgewählten Terminen

Trüffelwanderung im Grazer Leechwald mit speziell trainierten Trüffelhunden und Verkostung.

Buchung: graztourismus.at/trueffelwanderungen



Wussten Sie, dass in den Wäldern der GenussHauptstadt Graz Trüffeln wachsen? Überzeugen Sie sich beim Trüffel Festival selbst von der exquisiten Edelknolle!

genusshauptstadt.at